

Medienmitteilung

Deutschlands größtes digitales Krankenhausprojekt MKD ist online: 140 Krankenhäuser setzen auf ein gemeinsames Patientenportal

München, 20. April 2026. Während viele Digitalisierungsprojekte im deutschen Gesundheitswesen fragmentiert bleiben, geht eines der größten Vorhaben nun in die Betriebsphase: Über 140 Krankenhäuser von mehr als 70 Trägern haben sich deutschlandweit dem gemeinsamen Patientenportal „Mein-Krankenhaus.Digital“ (MKD) angeschlossen. Seit Dezember 2025 nutzen Patientinnen und Patienten der ersten Häuser das Portal zur Terminbuchung und digitalen Kommunikation mit ihrer Klinik – mit positiver Resonanz. Der Roll-out in den weiteren Häusern erfolgt schrittweise.

Offizieller Startschuss durch Bayerische Staatsministerin Judith Gerlach

Mit der heutigen offiziellen Inbetriebnahme des Patientenportals im Klinikum Aschaffenburg durch die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach, tritt eines der umfangreichsten Umsetzungsbeispiele im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) offiziell in die Betriebsphase.

Kooperation statt Insellösungen

Bemerkenswert ist das Organisationsmodell: Die beteiligten Krankenhäuser haben das Projekt eigenständig initiiert und dafür die Klinik IT Genossenschaft (KIG) gegründet. Statt auf isolierte Einzellösungen setzen sie auf eine gemeinsame Infrastruktur. Die technische Umsetzung erfolgte durch das Schweizer Softwareunternehmen the i-engineers mit Standorten in München und Münster. Finanziert wurde das Projekt überwiegend über Fördermittel des KHZG.

Trotz der hohen Komplexität, enger Zeitvorgaben und paralleler Digitalisierungsinitiativen in den Krankenhäusern konnten alle teilnehmenden Einrichtungen erfolgreich angebunden werden und erfüllen die Anforderungen des KHZG-Fördertatbestands. „Gemeinsam mit the i-engineers und den weiteren Dienstleistern haben wir eine Lösung entwickelt, die technisch und organisatorisch führend und in dieser Dimension in Deutschland einmalig ist“, erklärt Andreas Lange, Geschäftsführer der Klinik IT eG. „Anstatt dass jedes Haus isoliert seine eigene Lösung entwickelt, haben sich die Krankenhausträger zusammengeschlossen, um dieses Projekt gemeinsam und effizient zu stemmen. Die Zusammenarbeit zwischen mehr als 70 Trägern, rund 1.500 Projektmitarbeitenden und den Dienstleistern hat neue Maßstäbe für kollaborative Digitalisierung im Gesundheitswesen gesetzt.“

Sichere technische Grundlage

Die Lösung läuft mandantengetrennt in Private-Cloud-Umgebungen, die in deutschen Rechenzentren nach dem BSI-C5-Standard betrieben werden. Die Anbindung an die Krankenhaus-IT erfolgt über eine standardisierte Gateway-Komponente. Damit adressiert das Projekt eines der Kernprobleme der Gesundheitsbranche: die historisch gewachsene Heterogenität der IT-Systeme.

„Die eigentliche Herausforderung war nicht die Entwicklung einzelner Funktionen, sondern die Integration unterschiedlichster Systeme in eine gemeinsame Architektur“, sagt Severin Summermatter, CEO von the i-engineers. „Nur mit einer tragfähigen gemeinsamen Architektur lässt sich Digitalisierung im Gesundheitswesen wirksam skalieren.“

Mit mehr als zwei Millionen potenziellen Nutzerinnen und Nutzern pro Jahr und rund 15.000 Mitarbeitenden, die perspektivisch mit dem Portal arbeiten, erreicht MKD eine Größenordnung, die

über klassische Pilotprojekte hinausgeht. Das bietet eine große Chance für effizientere Prozesse, zielgerichtetere Kapazitätssteuerung und letztlich eine bessere Gesundheitsversorgung.

Ausgangspunkt für weitere Digitalisierung

Mit dem Start des Echtbetriebs ist das Projekt nicht abgeschlossen. Der Roll-out erfolgt schrittweise innerhalb der einzelnen Krankenhäuser; welche weiteren Anwendungsfälle künftig hinzukommen, entscheiden die angeschlossenen Häuser im Rahmen der genossenschaftlichen Abstimmung. Das genossenschaftliche Modell steht weiteren Krankenhäusern offen.

Das Projekt wird auf der DMEA 2026 (21. – 23. April, Berlin) an den Ständen von KIG (Halle 2.2., Stand A-107) und the i-engineers (Halle 6.2, Stand C-106) präsentiert.



v.l.n.r.:

- Andreas Henkel (Chief Product Officer the i-engineers)
- Roland Engehausen (Geschäftsführer Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V.)
- Severin Summermatter (CEO the i-engineers)
- Sebastian Lehotzki (Geschäftsführer Klinikum Aschaffenburg-Alzenau & Aufsichtsratsvorsitzender Klinik IT eG)
- Michael Krappmann (Vorstand Klinik IT eG)
- Judith Gerlach (Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention)
- Dr. Uwe Gretscher (Vorstand Klinik IT eG)
- Andreas Lange (Geschäftsführer Klinik IT eG)
- Franz Obermayer (Chief Sales Officer the i-engineers)
- Dr. Alexander Legler (Landrat des Landkreises Aschaffenburg & Aufsichtsratsvorsitzender Klinikum Aschaffenburg-Alzenau)

Über die Klinik eG

Die Klinik IT eG (KIG) wurde 2023 von bayerischen Krankenhausträgern gegründet und koordiniert heute gemeinsame IT-Projekte für über 70 Krankenhausträger mit mehr als 140 Standorten in zehn Bundesländern. Als Genossenschaft ist die KIG zu 100 Prozent im Besitz der beteiligten Krankenhäuser — jedes Mitglied hat eine Stimme, unabhängig von Größe oder Trägerschaft. Ziel der KIG ist es, große Digitalisierungsvorhaben herstellerunabhängig, gemeinschaftlich und am klinischen Bedarf orientiert zu konzipieren, umzusetzen und im Betrieb zu steuern.

Mehr Informationen: www.klinik-it.de | | Mein-Krankenhaus.Digital

Über the i-engineers

the i-engineers ist ein marktführendes, unabhängiges Softwareunternehmen mit Standorten in München, Münster und Hauptsitz in Zürich. Seit 2002 entwickelt es innovative Lösungen für das Gesundheitswesen. Das Kernprodukt, die health-engine®, ist eine bewährte und vielseitige Interoperabilitätsplattform zur Digitalisierung von Prozessen in Krankenhäusern, Kliniken und weiteren Gesundheitsorganisationen. Mehr als 400 Organisationen unterschiedlicher Grösse vertrauen auf die Plattformlösung mit flexibel kombinierbaren Patienten-, Zuweiser-, Klinik- und Mitarbeiterportalen.

Mehr Informationen: www.tie.ch

Pressekontakt:

Klinik IT eG

Eva Hellweg
+49 89 69 313 42 40
e.hellweg@klinik-it.de

the i-engineers GmbH

Franz Obermayer
+49 171 536 94 29
franz.obermayer@tie.ch